

Bewährtes Team mit neuem Käpt'n

Seit November 2012 ist Bruno Füllemann bei Expo Norm mit im Boot. Und seit 1. Juni 2013 navigiert er offiziell als Geschäftsführer dieses Traditionsunternehmens im Messebau.

12

Info

Bruno Füllemann

Hinter jedem Geschäftsführer steht auch eine Privatperson. Was ist Bruno Füllemann für ein Mensch, wenn er nicht für Expo Norm im Einsatz ist?

Ich kann nicht ohne Musik leben. Ich brauche sie, egal ob zu Hause oder im Auto. Dann mache ich auch gerne Sport: Skifahren, Wandern, Fahrrad fahren oder Spaziergänge. Oder ich genieße ein gemütliches Zusammensein mit meiner Familie oder Freunden, gutes Essen, schöne Reisen. Das macht mir Spass. Und hin und wieder mal brauche ich auch einfach nur Ruhe. Aber ich bekomme auch viel Schönes durch meinen Job, viel Energie. Alles das möchte ich in meinem Leben nicht missen.

1. Herr Füllemann, wie kommts, dass Sie nach 25 Jahren in der Telekommunikation die Branche gewechselt haben?

25 Jahre im gleichen Sektor... Das wurde irgendwann zum «Hamsterrad». Wenn ich bei dem Bild bleibe, kann ich wohl sagen: Was links und rechts von einem war, hat man kaum wahrgenommen oder ganz ausgeblendet. Bei mir war einfach irgendwann der Wunsch da, aus dem Rad auszusteigen und was Neues zu starten. Mal wieder zu sehen, was noch möglich ist.

Konkret hiess das für mich, dass ich tatsächlich für eine Zeit von gut zwei Jahren einen Cut machte. Ich bin aus der Telekommunikation ausgestiegen, um einmal Distanz von allem zu kriegen. Ich habe dann in verschiedenen Tätigkeiten gearbeitet. Danach kam mehr oder weniger zu-

fällig die Chance, bei Expo Norm administrative und organisatorische Aufgaben zu übernehmen. Diese Gelegenheit habe ich ergriffen und es bis heute noch keine Sekunde bereut.

2. Was reizt Sie besonders an Ihrer Tätigkeit im Messebau?

Der gesamte Projektprozess ist von A-Z hoch komplex, zugleich aber sehr ansprechend: Von der Analyse der Kunden über Briefings, kreative Gedanken, technische und architektonische Anforderungen. Jeder Messestand ist eine neue Herausforderung, und wenn man die Freude des Kunden erlebt, ein grosses Erfolgserlebnis. Ausserdem deckt die Tätigkeit im Messebereich auch meine persönlichen Interessen ab. Ich finde es spannend, mich mit logistischen, technischen, analytischen, aber auch personellen Themen zu befassen.



Das Team von Expo Norm

3. Worauf könnten Sie verzichten?

(Lacht) Die jährliche Inventur – die könnte gut wegbleiben! Denn alles, was wir im Hause haben, kommt ohnehin etliche Male pro Jahr rein und raus – und wird dabei gezählt und kontrolliert. Und doch muss am Jahresende trotzdem nochmals alles durchgezählt werden. (Seufzt)

4. Sie arbeiten bei Expo Norm mit einem Team von 16 Mitarbeitern. Wie war es für Sie, als «Neuer» in eine bewährte Crew hineinzukommen – und diese auch noch zu lenken?

Ich wurde von der ersten Stunde an mit offenen Armen empfangen, was überhaupt nicht selbstverständlich ist. Die persönlichen Einstellungen der Mitarbeiter von Expo Norm sind etwas ganz Besonderes: Alle sind motiviert, sehr professionell, gutgelaunt und freundlich.



Bruno Füllemann

Okay (schmunzelt), manchmal ist es auch ein bisschen chaotisch. Aber: Unter dem Strich sind wir eine perfekte Crew.

5. Was schätzen Sie an Ihren Mitarbeitern besonders?

Die ganze Mannschaft hat das Expo Norm-Virus von dem ich selber sehr schnell infiziert wurde. Alle

sind begeistert bei der Sache. Die gegenseitige Unterstützung und Hilfe habe ich in dieser Art und Weise in meinem ganzen Berufsleben noch nie erlebt. Jeder beteiligt sich am Gelingen des Ganzen konstruktiv – und stellt auch einmal kritische Fragen.



Bruno Fülleemann im Messe-Einsatz



6. Viele Anforderungen, die ein Messeauftritt mit sich bringt, können Sie bei Expo Norm erfüllen. Für manche müssen Sie externe Partner mit einbeziehen. Worauf legen Sie dann den grössten Wert?

Unsere Partner müssen sich in uns hineindenken können und schnell verstehen, was wir von ihnen brauchen – und welche Qualität wir auch unseren Kunden bieten wollen. Da ist es wichtig, dass das Verständnis existiert, was für ein Branchentyp wir sind.

7. Expo Norm besteht seit über 35 Jahren und ist eine feste Grösse im Messebau der Ostschweiz und auch überregional. Was sind Ihre Visionen für die Zukunft?

Ich bin aktuell sehr froh über unser gutes Fundament. Ursprünglich haben wir ja das Modulare System «Voluma» als Vertriebskanal vermarktet. Dies hat die Firma Zwissler in St. Gallen speziell für den Messebau entwickelt und patentiert. Anfangs, vor über drei Jahrzehnten, waren wir also «nur» Zulieferer. Im Weiteren haben wir das System dann weltweit vertrieben. Daraus hat sich der eigene Messebau entwickelt. Auf dieser Grundlage bauen wir heute unsere Visionen weiter auf. Die lauten beispielsweise, un-

«Teamegeist ist wichtig für ein funktionierendes Unternehmen.»

seren Platz im Messebau zu halten. Klein aber fein, ist da die Devise. Wir möchten auch weiterhin als sehr kreativer und konstant zuverlässiger

Partner wahrgenommen werden. Weitere Ansätze sind sicher, stets hochwertige Qualität und ein marktgerechtes Preis-Leistungs-Verhältnis zu bieten. Und natürlich: offen sein für Verbesserungsmöglichkeiten. Sowas macht einen ja hin und wieder zur Nummer eins. Und manchmal braucht man eben auch einfach Glück: Etwa, dass man mal zu Ausschreibungen eingeladen wird. Wenn man die dann noch gewinnt, so wie wir die vergangenen drei, an denen wir teilnehmen konnten, dann ist das natürlich besonders schön.

8. Sie blicken nun auf ein knappes Jahr bei Expo Norm als Geschäftsführer zurück. Wie steht es mit Ihrer persönlichen Bilanz und Ihren Wünschen?

Die Zeit verging wie im Fluge. Es hätte nicht besser laufen können. Wir hatten ein gutes Geschäftsjahr 2013 und auch zwischenmenschlich lief es prima. Meine Wünsche: Dass es so weitergeht. Und natürlich weitere zufriedene Kunden, denen ein guter Messeauftritt von Nutzen und wichtig ist. Wenn es uns gelingt, diesen Anspruch zu erfüllen, dann sind wir auf dem richtigen Weg und wir können rundum zufrieden sein.